




*Eine einzigartige Stiftung und ein idyllischer
Touristenmagnet ist die Augsburger Fuggerei,
die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt.*

In der Fuggerstadt Augsburg: Denkmäler der reichen Fugger

Mehr als einmal wurden die Fugger wegen ihres Kunstsinns und ihrer Bauten mit den Medici in Florenz verglichen. Ihre Denkmäler und die von ihnen beauftragten oder initiierten Kunstwerke aus dem „goldenen Augsburg der Renaissance“ sieht man in dichter Folge beim Spaziergang von der Fuggerei über die Fuggerkapelle in St. Anna und die Fuggerhäuser bis zu den fünf Fuggerkapellen in St. Ulrich und Afra. An diesem Weg liegt auch die Staatsgalerie in der Katharinenkirche: Das dortige Porträt Jakob Fuggers schuf Albrecht Dürer oder seine Werkstatt. Die Sehenswürdigkeiten auf den Seiten von 68 bis 289 werden in der gleichen Reihenfolge wie in der Legende des Plans auf dem vorderen Innenumschlag dieses Buchs vorgestellt. Die größten Sehenswürdigkeiten der Fugger in Augsburg auf diesen Seiten sind mit  gekennzeichnet.

In Augsburg kann man auch einer Beschilderung folgen, die zu Sehenswürdigkeiten mit Bezug zu den Fuggern leitet.



*Dreisprachige Informationstafeln leiten
zu Denkmälern der Fugger in Augsburg.*

Eine beschilderte Tour zu Spuren der Fugger

Seit 2009, dem Jubiläumsjahr „550 Jahre Jakob Fugger“, leitet eine beschilderte Tour von der Fuggerei durch Augsburg – bis zu St. Ulrich und Afra im Süden der Innenstadt sowie nördlich bis zum Fugger und Welser Erlebnismuseum im Domviertel. Mehr als ein Dutzend Tafeln (etwa beim Rathaus und bei den Fuggerhäusern) informieren zu den Denkmälern. Die Tour kann vollständig oder auch in Teilschnitten, auf jeden Fall aber zu Fuß, absolviert werden. Alle Schilder (Deutsch, Englisch und Italienisch) weisen auf die jeweils benachbarten Stationen hin.

*Im Norden der Augsburger
Altstadt endet die Fugger-
tour im Domviertel – mit
dem neuen Fugger und
Welser Erlebnismuseum im
sogenannten Wieselhaus.*

